

DIE ORDNUNG DER INSZENIERUNG

16		EINFÜHRUNG <i>›Positivitäten‹: diskursiv, ereignisspezifisch. Diskurs & Ereignis, Disposition & Dispositiv. Inszenierungskunst, Medienkunst, media-lisierte Verhältnisse. ›Szene‹, ›Szenografie. Schöner Schein, täuschender Schein: Ambivalenzen des Inszenierungsverständnisses. Szenografische Modellierung & Raumstrategie. ›Disegno‹, ›Design‹, Designwissenschaften. ›Erweiterte Szenografie‹ & ›Szenologie‹. Ordnung der Inszenierung, der Dinge, der Bedeutung. ›Strategische Positionen im Wissenschaftsdiskurs. Sinnhypothesen im Scheinhorizont. Aufrichtigkeit zwischen formalem Urteil & freimütiger Bekundung. Widerstand & Anstrengung. Szene & situatives Dasein. Szene & Verfahren, Zirkulations- & Produktionssphäre. Szene & Zeichen, Bedeutung & Bedeutenlassen. Der szenische Agon, das Politische & die Ökonomie</i>
34		ANMERKUNGEN EINFÜHRUNG
36	I	BÜHNEN & PROTAGONISTEN
38	I.1	BEGRIFFSSZENEN
38	1	Die Familie des Szenischen <i>Szene & Chor. Opsis & Mythos. Szenografie & Choreografie Bühnenwerkstatt & Bühnentechnik. Scenografia, Ortografia, Ichnografia. Apelles bei Lukian. Ein Paragone der Renaissance</i>
47	I.2	AUFTRITT DES VOLKES <i>Inszenierungswurzeln: Souveränitätsreflexe.</i>
48	1	Inszenierung der Freiheit – Aufklärung, Verklärung, Zerfall <i>Delegitimation & neues Recht. Leitrevolution & ›Longue durée‹. Souveränitätsspektakel & überkommenes Schauspiel. ›Theater‹ – ohne Zuschauer</i>
59	2	Neue Wissensform, alte Erinnerungen <i>Souveränitätskörper. Handlung, Subjekte & Dinge</i>
61	I.3	AUFTRITT & ORDNUNG DER DINGE <i>Sich-Zeigendes, Gezeigtes. Ausgestelltes, ›Exposition‹</i>
61	1	Wunder der Natur, der Kunst & der Technik <i>Zeigen, Sich offenbaren. Inszenieren, Ausstellen. Ein ökologisches Modell. Neupositionierung des Museums. ›Wunder‹ – Szenen & Räume der Dinge</i>

71	2	Spiel der Ähnlichkeiten <i>Systematik des Wissens. Wissenschaft, Sammlung, Museum. Gegen die ›Vorurteile der Bühne‹. Neues Organum (Bacon). Taxonomien & Funktionalitäten. Ordnung der Sichtbarkeit: Von den Wundern der Natur zu den Wundern der Kunst</i>
83	3	Schauspiel der Dinge. Manifestatio der Künste <i>Gottorfer Globus & Magdeburger Unterdruckversuch. Szenografische Demonstration. ›Den Löwen am Schwanz ziehen‹. Popularisierung & Publizität der Dingschau. Souveränität der Kabinette, der Wissenschaft, des Volkes. Zerstreuung, Institutionalisierung & Verwissenschaftlichung der Exposition. Regiment der Repräsentation. Bild, Diskurs, Magie (Alpers, Bailly)</i>
97	4	Szenografie der Dinge im Wissenschaftsfokus <i>Öffnung des Raums. Schauspiel & Widerstand der Dinge & des Wissens. Inszenierungs- & Dingkultur, ›von oben‹, ›von unten‹. Spezifik oder Generalisierung. Erwartungen an die Effekte</i>
109	I.4	BÜHNENRÄUME
109	1	Raumdimensionen & Diskurskehren <i>Stadtträume. Gestaltungsräume, Wissensräume. Raumbesetzung. ›Einräumung von Geräumigkeit‹. Spatial turns: Topographical, topological turn. Modellierungshinsicht & Semiotik</i>
119	2	›Zeitalter des Raums‹ <i>Raum oder Geschichte. Literatur, Geografie. Struktur, Geschichte (Foucault)</i>
124	3	Situation & Szene <i>›Infraordinäres‹ (Perec). ›In freier Entwurfsumgebung‹. ›Lage-Beurteilung, theoretisch, praktisch (Sartre/Debord). Freiheit der Wahl und ihre Grenzen. Dingrealität als Kontingenzfülle (Sartre)</i>
130	4	Auftritt der Stadt <i>Von der politischen Stadt zur Urbanisierung (Lefebvre). Zirkulation, Markt, Produktivität (Arendt). Soziologie der Urbanisierung – traditionell, kritisch, postmodern (Weber, Lefebvre, Kritische Sozialwissenschaft, Critical Political Studies, New Urban Sociology, Radical Geography, Radical Economy)</i>
143		ANMERKUNGEN TEIL I

164	II	ÄSTHETIK & PHILOSOPHIE DER KÜNSTE
165	II.1	SCHAUSPIEL, SCHAUSPIELER & BÜHNE. LEGITIMATIONSPROBLEME DER SPÄT- AUFKLÄRUNG <i>Performanz & Projektion. Performanz & Repräsentation</i>
167	1	Paradoxa der Schauspielkunst & der Schauspieler (Diderot) <i>Bühnenspiel, Gesellschaftsspiel. Kriterium Performanz</i>
173	2	Werkpräsenz & Repräsentation. Beispiel Malerei <i>Manifestation der Invention. Las Meninas (Velázquez)</i>
174	3	Zivilisierung oder Kultur. Kunst- & Straßenszenen (Diderot) <i>Licht & Schatten. »Un modèle idéal. Wahl aus Freiheit & Erkenntnisanschluss</i>
185	4	»Ehrbare Dinge, freier Menschen würdig« (Rousseau) <i>»Voluntaristische Kulturpolitik«. »Die Lanze des Achill« – Heilen mit Ähnlichem. »Dass die Musik zum Herzen finde«</i>
190	5	»Etwas zu machen verstehen«. Kants Kunstbegriff – Goethe & Schiller über Dilettantismus <i>»Genie«. Über die Liebe zur Kunst & ihre Liebhaber. »Vorschläge, Künstlern Arbeit zu verschaffen« (Goethe). Dichtkunst & Rhetorik. »Verstandgeordnetes Sinnlichkeitsspiel, sinnlichkeitsbelebtes Verstandesgeschäft« (Kant)</i>
196	II.2	PRAGMATISMUS DER INSZENIERUNGSKUNST (KANT) <i>Kants »Anthropologie«: Quelle moderner Inszenierungskonstellation avant la lettre</i>
199	1	Spiel des Scheins. Täuschung zwischen Zauber & Hinterlist, Trug & Selbstbetrug <i>»Niemand will erkannt sein, wie er ist«. Probleme der Beobachtung & Selbstbeobachtung (Kant)</i>
202	2	Inszenierungsstrategien <i>politisch... ökonomisch... juristisch... religiös, konfessionell... Kunst, in Dienst genommen. Zeuxis & Parbasios: Augentäuschung & Begehren</i>
208	3	»Beherrschung«: Vermögen & Kunst <i>Absolutistisches Regiment & Aufklärungsschein in Preußen. Mächte des Beherrschungsvermögens: Ehre, Gewalt, Geld (Kant)</i>
210	4	»Beherrschung des Untertänigen durch eigene Neigung« <i>Kants Topologie mittelbarer Beherrschung. Nationalcharakter(e), deutsch. Politische Kunst. Kunst des Sozialen – Kants »Symposium«</i>

- 218 II.3 PHÄNOMENOLOGIE & STRUKTUR.
ÄSTHETIK & HERRSCHAFT
- 221 1 Verordnete Harmonie
»Zwiesprache« von Kunst & Nation. Hegels Kulturpolitik. Nationale Einstimmung. Inszeniert, uninszeniert. Nationalkunst. Nationalautoren (Schiller, Goethe & andere). Kritik religiös nationaler Kunst (Goethe/Meyer). Discours esthétique (Hirt, Goethe, Hegel)
- 234 2 Poesie & Dichtung im Wettstreit der Künste
Sprechen, sehen, zeigen. Blick & Sprache der Kunst. »Wie die Wirklichkeit auf kunstgemäße Weise zu gestalten sei. Optionen stofflicher Darstellung. Idylle, Bildungsideal, Souveränität
- 242 3 »Prosa des Lebens«. »Pragmatische Zusammenstimmungen« (Hegel)
Harmoniestiftende Geschichte(n). Erste pragmatische Zusammenstimmung. Harmonie durch Genie? Soziale Harmonie als mittelbarer Herrschaftseffekt. Zweite pragmatische Zusammenstimmung
- 247 4 »Harmonie des innern Lebens«. Dichtung, naiv, sentimentalisch (Schiller)
Empfindungs- statt Medienorientierung. Inszenierung als Idylle
- 251 5 Harmonie versus Melodie – Musik, Kultur, Gesellschaft (Hegel)
Metaphern der Musiktheorie. Welt des Empfindens. Welt des Subjekts. Musik, Harmonie, Melodie (Hegel)
- 256 6 »Der Herr ist der Knecht«. (Kant, Hegel)
Passiones ardentis & sensus communis. Gewaltschein, Inszenierungsschein (Kant). Arbeit & Opfer. Herrschaft & Knechtschaft, phänomenologisch (Hegel). Medien. Medialisierung. Medialisierung. »Am Schein genug tun«: Anerkennung, Reichtum, Regiment. Die Phantasie als Selbstschöpferin (Kant). Anthropologisch demokratisches Szenario. »Freiheitsneigung & Rechtsbegierde aus Selbstliebe«
- 267 II.4 GESCHEITERTE HARMONIE
- 268 1 Die Zersetzung der Kultur (Nietzsche, Heidegger)
Nihilismus & Kulturkampf. Kultur & Kapital, Design & Wissenschaft. Die vier Mächte & »die ihr Untertänigen« (Nietzsche). Medialisierung: »Tanzmeister- & Tapezierer-Erfindsamkeit«. »Verhübschung« & »das Hämmern der Telegraphen«. »Die Gleichnisse von der Börse abziehen«. (Nietzsche) Werte, Wert, Wertbildung. Ästhetischer Schein & Tauschwert (Nietzsche). Wertakkumulation & Lebenssteigerung. Wertrelativität. Statt Metaphysik (Heidegger). Lebenssteigerung & Raumerweiterung. Ästhetisierung der Kunst. Fortschritt der Medialisierung. Weltbild, Lebensanschauung, Erleben (Heidegger)
- 279 2 Medialisierung, Informierung: Übertragungsverhältnisse (Nietzsche)
Gesamtkunstwerk, »dichtendes Volk« & »dithyrambischer Dramatiker«. Medium is message. Dämonische Übertragbarkeit & Selbstentäußerung

282	3	Chor & Szene. Das untergegangene Volk (Nietzsche) <i>»Eine Gemeinde unbewusster Schauspieler«. Verzauberung & apollinische Verobjektivierung. Das Apollinische der Maske. Das Dionysische des Lebens. Schatten der Zivilisation & Licht der Kunst. »Ein lügnerisches Schauspiel. Verrat an Melodie & Geist. Agenzien der Künste: »ancillae dramaturgicae«. Untergegangenes Volk & Lob der Konkurrenz. Die Werke der »guten Eris« & der Agon mit den Göttern. »Den Erschöpften die begehrten Stimulantia bieten«</i>
293		ANMERKUNGEN TEIL II
314	III	RAUMSTRATEGIE & ENTWURFSDIAGRAMMATIK
316	III.1	DIAGRAMMATIK
317	1	Topologie, Topografie, Diagrammatik <i>Blick der Macht & teilnehmende Beobachtung. »Dogmatiker reasoning«. Diagrammatik, Design, Szenografie. Diagrammatische Typologie (Szenografische Modellierungsvarianten). Freiheit & Grenzen szenografischer Planung</i>
336	2	Evidenz oder Interpretation. Analytisch-fiktionaler Paragone (Danto, Goodman) <i>»Klarheit«, Ein Kriterium der Diagrammatik? Freiheit & Grenzen der Interpretation. Hermeneutik. Werkautonomie. »Verklärung des Gewöhnlichen« (Danto). Bild, Diagramm, Metapher, Allegorie – »Darstellung«, ein Text-Paradigma? (Danto, Goodman)</i>
346	3	Grafische Logik <i>In Analogien sprechende Blätter. Ähnlichkeiten zwischen unähnlichen Dingen (Peirce). Einsehen & nachvollziehen. Rhematische Zeichenwirkung. Kritik ikonischer Evidenz (Peirce). »Schematismus«. Topologie & Chronologie (Kant, Peirce)</i>
354	4	»Scheinschlüsse« <i>Vom Nutzen der Simulation. Prämissen logischer Diagramme. »Apodiktische« oder »problematische« Szenografie</i>
357	5	Bühnen der Wahrheit: Sophismus, Apophantik <i>»Wahres sagen«, eristisch, apophantisch. Zwischen Politik & Ontologie (Aristoteles). Bühnenauftritt & Diskurs im Schatten (Aristoteles, Foucault)</i>
361	6	Tatsachen- & Wirklichkeitsversicherung <i>Realitätsgewissheit. »Photomontage von Perzepten«, Wahrnehmungsurteile & Quasi-Schlussfolgerungen (Peirce). Die Realität realer Relationen. Spiel der Analogien (Peirce). Perzept-Vertrauen, Wahrnehmungsurteil & mutmaßlich gerechtfertigtes Schlussfolgern (Peirce). Projektionsunschärfen analoger Schlussverfahren. »Den Weg nach Larissa gehen«. Unlösbares lösbar machen? Praktisches Analogisieren (sokratische Diagrammatik)</i>

- 370 III.2 TOPOLOGIE, TOPOGRAFIE & DIE ÄSTHETIK
DER INSZENIERUNG
- 370 1 Wahrnehmung. System der Sinnlichkeit
Szenografie der Sinne. Szenografie des Geistes – Erweiterte Szenografie. Streben & Praktiken der Sinne. ›Sinn‹-Verstehen. Ästhetik der Sinne. Ästhetik des Schönen
- 376 2 Schein-Produktion: Ästhetische Raumbesetzung
Bild, Spiegelung, Übertragung. Kaschierte Rahmung. Der ›selbsttätige programmierbare Rahmengenerator‹ (Kacunko). Erzeugen, empfangen, genießen (Heidegger). Opposition & Variation. Die Subjekt-Objekt-Projektion als szenografisches Muster. Zur Logik der Appropriation. ›Installation‹ – Einrichtung des Kunstwerks als Kunst der Einrichtung (Heidegger, Groys, Rebentisch). ›Wahrer Schein‹, Phantom- & Schattenbildung. Paradox & Mimesis. Nachahmung ohne Wiederholung. Szenifikation zwischen Inszenierung & szenischer Techné. Dichotomie des ›Gestells‹. Schein- & Schatten. Dopplung der Scheinopposition (Adorno, Foucault). ›Spiel‹ oder ›Messe‹. Nachahmung, Wiederholung, Ereignis & die Notwendigkeit des Scheins
- 396 3 Stimmungen & Leidenschaften, Wahn & Affekte.
Pragmatische Anthropologie & Übertragung
Gefühlsleitung als Bewusstseinsleitung. Zurückweisung von Privat-szenischem & Privatgefühl. Opfermasse der Inszenierung. Gewissheit der Affekte. Wissen der Bedeutung (Kant, Peirce). Gewissheit der Furcht & ›Übertragung‹ (Lacan). ›Der erste Signifikant‹, interpretiert (Lacan). Zauber der Verführung: Das Begehren der Inszenierung (Kant, Peirce, Lacan)
- 408 4 Perspektiven & Perspektivwechsel
›Schirm‹-Projektion & ›Versetzung‹. ›Perspektive‹, gerichtet, verkehrt, verschoben, vermehrt. Blick, Macht & Heiliges (Holbein). Bilder & Projektionen: Gemälde, Fotografien, Zeichnungen, Diagramme
- 414 5 Klärung, Aufklärung, Abklärung – Große Erzählung,
Kleine Geschichte(n)
Szenen des Subjekts. Szenen der Objekte – Lücken & Zwischenräume. Land & Wasser. Wege & Strömungen: Aggregatwechsel. Wissensnot. Illusion der Formalisierung (Lacan)
- 420 III.3 RAUMSTRATEGIEN & SOZIALES BEZIEHUNGS-
SPIEL
- 421 1 Theorieperspektive & pragmatische
Beschränkung
Soziale Indikation
- 424 2 Diskursives & Soziales ›Feld‹ (Bourdieu, Foucault)
›Legitime Hochstapelei‹? Feldvariablen & Diskursordnung. Scolastic view & common sense. ›Interesse‹, ›Leidenschaft‹, ›Verblendung‹. Inszenierung als Umkehrung von Feldgesetzen. ›Alles spielt sich ab, als ob?‹ Spielen statt berechnen. Feldstruktur & Feldstrukturierung: Topologische & morphologische Prämissen, ›blinde Flecken‹.

		<i>Gesamtform & Zwischenraum – Wissen zwischen Erfahrung & Erkenntnis. ›Offizialisierungsstrategien‹ & Inszenierung. Realismus & Handlungsethik. ›Doxologische Illusion‹, soziologisch, historisch. Verzicht, Anerkennung, Konsekration – Ökonomie, Politik, Religion</i>
443	3	Variable Schirmprojektionen <i>Von der Programmierung zur dynamischen Feldwirkung. ›Turing-Topologie‹ & ihre Grenzen. Kräfte- und Wirkungsdiagramm der Anerkennung. Korrespondenz homologer Strukturen. ›Fin de siècle‹: ›Kunst‹ & ›Geld‹ – Inszenierungsspiel (Modellierungsexempel Bourdieu). Integriertes Felddiagramm</i>
454	4	Inszenierung & diskursive Formation: Positivität, Dispositiv, Strategie <i>Begriffsformatierung ›Szene‹. Strategische Neutralität. Besetzung von Zwischenräumen</i>
459		ANMERKUNGEN TEIL III
482	IV	MEDIEN, POLITIK, ÖKONOMIE
483	IV.1	POLITIK & MEDIALITÄT
483	1	Inszenierungspolitik. Politikinszenierung <i>›Das Trugbild eines Anerbietens‹. ›Zivilisierung durch Kultur, vornehmlich der Umgangsseigenschaften‹. Kunst, politisiert: Paradoxa</i>
490	2	Medien <i>Politik, medienaufbereitet. ›Medien-Vermittlung‹: Pleonasmus oder Oxymoron? Medienillusionierung, Selbstillusionierung. Medien-skeptische Argumente & Schlüsse. Sinnes- und Sinn-Verstehen. Medienspezifik & Dingagieren. Technische Implikationen der (Re-)Präsentation: Inszenierungsmaschinen</i>
501	3	Legitimation durch Verfahren <i>Verfahren & Optionen medialer Überzeugung. Szenischer Vortrag & Lektüreerleben. Installation, Inszenierung, Ritual: ›Verfahren‹ (Luhmann). Performanzlegitimation durch Diskursanschluss</i>
507	4	Diskursdispositionen & Repräsentation – Urteilen, Wahrsprechen, Rechtfertigen <i>›Diskursereignisse‹ (Foucault). Dinge & Dichtung. Lektüre, Beschreibung, Erklärung. Projektionsoberflächen der Humanwissenschaften – in ästhetisch kultureller Betrachtung (Foucault). Konsequenzen epistemischer Projektion für das praktische Wissen</i>

- 514 IV.2 BEDEUTENLASSEN, HANDELN, GESTALTEN:
INSZENIERUNGSSEQUENZEN
Zeichenhandeln & Gewohnheiten (Kratylos). ›Das Leben der Zeichen‹ (Peirce)
- 520 1 ›Anzeichen‹: Indizien-Verfolgung
Szenische Verkettung: ›Szenarien‹. Kunst des Verfahrens: Kriterien. Positive & negative Abduktion
- 523 2 Inszenierungssequenzen: Wissenschaft & Künste – Medien & Kommerz
Aufschließbare, verschobene & geschlossene Inszenierungen. Medium Wissenschaft. Bühnen & Hinterbühnen der Wissenschaft. Verdikt der Nachahmung. Auftritt ohne Bühne? Interferenzen von Privat-szenischem & Standardsituation. Indikation ›Architektur im urbanen Raum‹. Relativierung indexikalischer Inszenierungsanzeige. Verslossene Hinterbühnen & situativer Realitätsschein von Medien- & Kommunikationspositivitäten.
- 538 3 Externe, interne, Fremd- & Selbstbeschreibung
Indexikalität & Indizierung. Grenzen der Erscheinungsauskunft (Groys, Luhmann, Adorno). ›Positive Distanz‹. Differenz ohne Identität (Deleuze). Dyadisches Bewusstsein & Zweitheit. Die Wirklichkeit der Szene (Peirce, Deleuze). Anstrengung & Widerstand. Szenische Situativität und Ereignen. Denken ›von der Form der Information‹ (Peirce). Maß & Untermaß des schaffenden Entwurfs. Identitätsstiftende Bewahrung (Peirce, Heidegger). Informierte Objekte. Vorschein & Bewahrung der Wahrheit (Serres, Peirce, Bloch). Kultur, Kulturwissenschaft, Politik. ›Politik‹ als ›Kulturpolitik‹ (Nietzsche, Heidegger)
- 553 IV.3 STRATIFIKATION DER INSZENIERUNGS- KRÄFTE
- 553 1 Feldkomplexion & strategische Präferenzen
Wahrheit & Gerechtigkeit: Legitimationsgrundlagen. Zwischen Volkssouveränität & Kapitalismus. Dynamisch agonistische Spielprogrammierung. Pragmatischer Diskursanschluss. Individuelle & kollektive Autor- & Rezipientenschaft. Anbieter & Kunde. Diskursindikationen. Fetischisierung des Schöpferischen – Herrschaft der ›Apparatur‹ (Moholy-Nagy, Benjamin, Brecht). Kunst, Künste & Ökonomie: Systemsteuerung. ›Szene‹, extern indiziert
- 569 2 ›Prozessierender Widerspruch‹
Datentausch, Dingtausch – Tausch, Gabe, Geschenk, Opfer. User & provider demand – on line. Produktions- & Arbeitsraum Wissenschaft: Natur-, Kulturwissenschaften. ›Produktivkraft Kunst. Volks-legitimation, ›General Intellect & System-Individuierung: ›Prozessierender Widerspruch‹ (Marx, Marx-Rezeption, Neomarxismus)

585	3	Obszönität der Warenwirtschaft. »Mangel des Sozialen« <i>Dinge, Waren, Datendinge. Verlust der Illusion, Verlust der Szene. Die Szene & das Obszöne (Baudrillard). Mythos Datenökonomie. Expansion des Eroberungsprogramms. Die verlorene Transparenz. Politische Inszenierung von Markt & Konkurrenz. Künste der Technik. Technologie im Wettbewerb (Bourdieu, Debord)</i>
598	IV.4	APPROPRIATION & PERFORMING AGENCIES
599	1	Symbolisches & ikonisches Kapital <i>Das Elend der Akteure & die Herrschaft der performing agencies. Duchamp & die Folgen. Künstlerische Produktion im 21. Jahrhundert. Appropriation, Selbstbestimmung & Unternehmerschaft. Anerkennungskämpfe (Bochner, LeWitt, Bourriaud)</i>
602	2	Lektüre- & Performanzpolitik <i>De-Konzeptualisierung, Lektüre, Re-Lektüre. Prekäre Verhältnisse & »ökonomische Leidenschaft«. Inszenierung, Szenografie & Markt.</i>
606	3	Circulating capital & Strategien der Prekariarität <i>»Performing art«, »performing scenography« 1. Ökonomische Verwertung & Theorie (Marx). »Knowing who is the gatekeeper«. »Performing scenography« 2: Erwerbsarbeit & Widerstand. Krise des Tauschwertes, Vernichtung der Arbeit. Lektüre & Re-Lektüre: Konzeptualisierung als telematisch operationale Praxis</i>
614	4	Exodus in die Nähe. Raumstrategie, Ethik des Exils, Ethik des Widerstands <i>Kulturproduktion für Kulturproduzenten. Logik der relativen Mehrwertproduktion & Ethik des Prekariats. »Bios aléthēs«, Widerstand & Widerstandsgeschichte. »Kunst als Lebensform«. Wert- & Wahrheitsaspekte.</i>
627	5	Postheroismus, Postdemokratie & die Frage des Politischen <i>Helden ohne Heldentum – Souveränitätstransfer. Liberalismus, Neoliberalismus & die Abwertung der Legitimität (Beck, Giddens). »Demokratie nach dem Demos« (Rancière). Dissimulation und Wiedereinsetzung des Politischen. Kosmopolitismus & Globalisierungsutopien. Norm-Orientierung & Pragmatismus des Widerstreits (C. Schmitt, Laclau, Mouffe)</i>
634		ANMERKUNGEN TEIL IV
657		LITERATURVERZEICHNIS

